



# KER-C Pressemitteilung 1/2024: Gemeinsames Positionspapier des Kreiselternerates mit Chemnitzer Parteien und Verbänden veröffentlicht

Der Kreiselternerat Chemnitz hat am 7. März zusammen mit einer Reihe von Unterstützern ein gemeinsames Positionspapier mit dem Titel „Dem Lehrermangel in der Region Chemnitz umgehend entgegenwirken – Schulen entlasten, Attraktivität erhöhen!“ veröffentlicht.

Folgende Parteien und Verbände unterstützen die Forderungen:

- Bündnis 90 / Die Grünen Chemnitz
- Bürgerbündnis Solidarität
- CDU Chemnitz
- Die Linke Chemnitz
- FDP Chemnitz
- Freie Wähler Chemnitz
- SPD Chemnitz
- GEW Sachsen - Kreisverband Chemnitz
- Sächsischer Lehrerverband e.V.
- Grüne Jugend Chemnitz
- Julis Chemnitz
- Jusos Chemnitz

Durch die Vielzahl an Unterzeichnern zeigen sich eine breite politische und gesellschaftliche Basis und die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Veränderung. Die sieben Kernforderungen des Positionspapiers, welche die Unterstützung bei Verbänden und über Parteigrenzen hinweg fanden, sind jetzt Ausgangspunkt, um in den nächsten Monaten konkrete Schritte in Gang zu bringen.

Zu den langfristigen Maßnahmen zählt zum Beispiel der Aufbau eines Studiengangs Lehramt Oberschule an der TU Chemnitz. Durch das Konzept eines dualen Studiengangs soll neben einer stärkeren Praxisorientierung auch die Attraktivität des Lehramtsstudiums erhöht werden. Der Erfolg des Grundschullehrerstudiums in Chemnitz zeigt, wie junge Lehrer in der Region gehalten werden können.

Hinzu kommen Maßnahmen zur Entlastung der Schulleitungen und Lehrkräfte von nicht-pädagogischen Tätigkeiten und der Verbesserung der Situation an den Schulen durch Teams aus spezialisierten Fachkräften. Viele auch kleinere Maßnahmen, wie die Wiedereinführung der Klassenleiterstunde, sind notwendig, um den gefühlten Stillstand im sächsischen Bildungssystem zu beseitigen.

Als nächster Schritt ist durch den Kreiselternerat Chemnitz ein „Runder Tisch“ angestrebt, der dem inhaltlichen Austausch zur schrittweisen Umsetzung der Forderungen dienen soll. Die Bereitschaft aller oben genannten Unterzeichner hierzu wurde im Pressetermin geäußert.

Die weitere enge Zusammenarbeit ist unentbehrlich, um kurzfristig etwas zu bewirken und die Situation an den Schulen nachhaltig zu verbessern. Wir wollen Bildungsgerechtigkeit voranbringen und sind der Überzeugung, dass die Region Chemnitz in der Bildungsqualität nicht benachteiligt werden darf. Dies ist nur mit genügend ausgebildetem Personal möglich. Wir brauchen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs und zur Verringerung der Abbrecher-Quote im Lehramtsstudium.

Thomas Brewig  
Vorsitzender des Kreiselterrates Chemnitz

Chemnitz, 15.03.2024